

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Gebet- und Religions-Büchlein für die erste israelitische Jugend**

**Rothschild**

**Breslau, 1879**

V. Rosch-Haschanah - Neujahr

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-4927**

V.

**Fasten-Hafchanah — Neujahr.**

---

1.

Ein gutes Herz bring ich Dir dar  
Am ersten Tag im neuen Jahr. Amen!

2.

Dir, o Gott, sei Preis und Dank,  
Daß Du uns gesund erhalten.  
Möge über uns noch lang  
Deine Guld und Gnade walten.  
Dieses Jahr, versprech' ich heut',  
Sei mein Leben Dir zur Freud'. Amen!

3.

Ein neues Jahr fängt wieder an.  
O daß ich Dir noch danken kann  
Für Alles, was an Kraft und Leben  
Bis jetzt, o Gott, Du hast gegeben:  
Dies ist's, was mich zum Beten treibt  
Und stets mir in Erinnerung bleibt.  
Möcht' Deine Hand mich ferner leiten,  
Dann werd' ich nie vom Rechten gleiten,



Den Tugendpfad verlaß' ich nicht,  
Versäume nie Gesetz und Pflicht.  
Erhalt' uns ferner noch das Leben —  
Und Allen, die uns lieb, daneben.  
O gib uns ferner Glück und Segen  
Für alle Pläne, die wir hegen.  
Zu unserm Heil sei Du, o Vater,  
Uns stets ein gnädiger Berather. Amen!

4.

Froh, o Vater, feiern wir  
Heut' ein Fest: „Das Neue Jahr“.  
Heut' bringt Herz und Seele Dir  
Frommen Dank recht innig dar.  
O so viele Gaben  
Wir genossen haben!  
Dafür vollen Dank zu sagen,  
Darf ich, Gott, vor Dir nicht wagen.  
Heute d'rum und alle Zeit  
Sei mein Herz Dir ganz geweiht.  
Schenk Gesundheit uns und Leben,  
Segne stets mein kindlich Streben. Amen!

5.

**Gute Wünsche und Vorsätze.**

Unser Gott und Vater! Wiederum ist ein Jahr ver-  
flossen, und ein neues hat begonnen. Deiner Gnade nur



danke wir die Erhaltung unsers Lebens und die Gewährung so vieler Güter, die wir gewonnen, und so vieler Freuden, die wir genossen haben. Auch daß wir von herben und trüben Schicksalen verschont geblieben, verdanken wir Deiner Liebe und Gnade, die uns rettete und befreite. Wir erkennen darin deutliche Beweise Deiner Barmherzigkeit und Fürsorge. Erhalte uns auch ferner Deinen gnädigen Beistand, o Gott, daß wir leben und nicht sterben. Gib uns Glück und Segen in Allem, was wir unternehmen. Erhalte mein junges Leben, o Gott, und hilf mir, es verbringen in Gehorsam gegen Dich und meine lieben Eltern, Dir und ihnen zur Freude und mir zum Glück und Heile bis an das dereinstige, späte Ende meiner Tage. O dazu hilf, mein Gott und Vater, in Deinem reichen Erbarmen, mit Deiner gnädigen Wahrung. Amen!

6

**Vergänglichkeit.**

Wie schnell ist doch wieder ein Jahr dahin geschwunden! Es waren viele Tage und Stunden, aber kaum kann ich glauben, daß sie schon alle hinter mir liegen, — und doch ist es wahr! So vergeht schnell ein Jahr nach dem andern, zuerst meine Kinderjahre, dann meine Jugendjahre, und endlich sind alle Jahre meines Lebens dahingeschwunden. Wie schnell verfliehet das Leben, und wie nöthig ist es, daß ich es nütze zum Lernen, zum Arbeiten, zur Fassung und Vollführung neuer, guter Gedanken, zu Vorsätzen für ein besseres, höheres und vollkommeneres Leben!



O wie nöthig ist es, daß ich trotz der jungen Jahre meines Endes gedenke, denn wer weiß, ob es spät oder bald eintreten wird! Dann habe ich nicht mehr Zeit, nachzuholen, was ich versäumt habe. O Gott, darum will ich früh anfangen, meine Fehler tief zu bereuen und ernstlich an meine Besserung und Verbollkommnung zu denken. Du, allbarmherziger Vater, wirst Deinem schwachen Kinde dann gern verzeihen und mir Kraft geben, meinen guten Vorsätzen in Zukunft treu zu bleiben. O himmlischer Vater, erhalte mich am Leben und laß mich nicht sterben in der Frühe meiner Jahre. Erhalte auch das Leben meiner guten Eltern und Geschwister und laß Alle Deines göttlichen Segens und der Freude des Lebens theilhaftig bleiben immerfort. Amen!

---

VI.

**Jom Hakipurim — Veröhnungs-**  
**Tag.**

1.

Gott, Dein heiliges Gericht  
Trifft, die Deine Lehre hassen,  
Welche von Gebot und Pflicht,  
Welche, Herr, von Dir ganz lassen.